

Zeitliche Struktur und Aufbau des Lehrganges

Der Lehrgang beginnt im November 2009 und endet im November 2011. Er gliedert sich in 10 zwei- bzw. dreitägige Module (mit Abendeinheiten) und umfasst 280 Stunden. 220 Stunden sind für die verpflichtenden Blockveranstaltungen vorgesehen, die sowohl während der Unterrichtszeit als auch in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt werden. 60 Stunden werden für kollegiale Hospitationen (mit Dokumentation) und die schriftliche Abschlussarbeit vorgesehen. Der Lehrgang schließt mit einem Abschlusskolloquium ab. Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Abschluss des Lehrganges ein Zertifikat. Mindestens 80% der verpflichtenden Angebote müssen belegt werden (176 Stunden).

Wichtig für die Teilnahme an diesem Lehrgang ist daher eine durchgehende Präsenz bei den Modulen – auch mit Übernachtung in den Bildungshäusern –, da neben dem Erlernen der kompetenten Anwendung der RPP im schulischen und vorschulischen Bereich – speziell für den Religionsunterricht und die religionspädagogische Bildung – auch die Selbsterfahrung der persönlichen Vertiefung der RPP für das eigene Glaubensleben und die Gruppendynamik dieser Sozialphasen wichtig sind.

Abschlusskolloquium

Fr 4. November 2011; Bozen, Pastoralzentrum

Prüfung und Abschlussfeier mit Übergabe der Zertifikate, Gottesdienst und Verabschiedung

Arbeitszeiten

Grundsätzlich von 9.00 – 12.30 Uhr und von 14.30 – 18.00 Uhr sowie bei Abendeinheiten von 20.00 Uhr – 21.30 Uhr. Für die Kurstage in der Unterrichtszeit ist es notwendig, bei der Schulführung rechtzeitig um Freistellung anzusuchen.

Anmeldung

Die Ansuchen werden mittels vorgegebenem Formular an das Pädagogische Institut, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen, Fax 0471 417259, z. H. Inspektor Mag. Christian Alber, geschickt.

Bitte fügen Sie dem Ansuchen eine kurze Darstellung der Motivation für die Teilnahme am Lehrgang bei.

Alle bis **30. September 2009** eingereichten Ansuchen werden berücksichtigt. Die Mitteilung über die Zulassung bzw. Nicht-Zulassung erfolgt schriftlich. (Auskunft: Tel. 0471 417648)

Zulassung zum Lehrgang

Ein Aufnahmegespräch dient dazu, die Teilnahmebedingungen und die Motivation zur Teilnahme zu klären. Die Teilnehmer/innen werden dazu schriftlich eingeladen. Die Gespräche finden am Pädagogischen Institut, Amba-Alagi-Straße 10, statt.

Organisation bzw. Auskunft

Christian Alber

Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen

Telefon 0471 417631; E-Mail: Christian.Alber@schule.suedtirol.it



12.RE Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik im Kindergarten und in der Grundschule Religionspädagogische Praxis

Lehrgang für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und
Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule

Die Religionspädagogische Praxis (RPP), begründet von Sr. Esther Kaufmann und vom Münchner Religionspädagogen Franz Kett, versteht sich nicht so sehr als Methode, sondern ist vielmehr Weg einer ganzheitlichen Sinnsuche und Glaubensfindung, den Erziehende und Heranwachsende gemeinsam gehen. Sie hat als pädagogische Konzeption vor allem in den letzten drei Jahrzehnten im deutschsprachigen Raum Beachtung gefunden.

Alle religiöse Erziehung beginnt mit der Einübung allgemeiner Grundeinstellungen wie Daseinserfahrungen, Gruppenbildung, Rücksichtnahme, Entdeckung der Wechselbeziehung von Geben und Nehmen. Das spielerische Entdecken und Wiederholen solch kindlicher und menschlicher Erfahrungen soll weitergeführt und geöffnet werden für die religiöse Erfahrung – den tiefsten Punkt der Erziehung überhaupt. Der Weg der ganzheitlichen religiösen Erziehung hat die Ausbildung vom Eigen-Sinn des Kindes im Sinne von Identitätsfindung, von Gemein-Sinn und das Erspüren von Lebens-Sinn zum Ziel. Von Inhalten und Methoden her versucht die Religionspädagogische Praxis Menschen in ihrem Personenzentrum zu berühren und vor allem in Kindern eine Haltung der Berührbarkeit zu erzielen.

Zielsetzung

- Die Teilnehmer/innen setzen sich mit dem ganzheitlich sinnorientierten Ansatz der Religionspädagogik auseinander.
- Sie werden befähigt, eine »Anschauung« (Stundeneinheit) in eigener Konzeption nach den Grundsätzen der Religionspädagogischen Praxis sowie eine Jahresplanung in Form einer Erfahrungsspirale zu erstellen.
- Sie lernen Methoden kennen, um Kinder, Schülerinnen und Schüler, über den Weg der Religionspädagogischen Praxis zu einem Stundenziel begleiten zu können.
- Sie entwickelten Beratungskompetenz in der Arbeit mit Kolleginnen, Kollegen und Eltern nach der Religionspädagogischen Praxis.

Lehrgangsleitung:

organisatorische Leitung: Gerda Graiss Flöss

inhaltliche Leitung: Raimund Wolf

Module – Inhalte – Referenten

Modul 1:

Theorie: Daseinspädagogik: Ich bin da – Ich habe einen Platz
Praxis: Einheiten zum Ankommen und da sein; Ein Weg durch den Spätherbst und Advent; Hl. Martin und Hl. Nikolaus
Referentin: Christine Krammer
Zeit: Di 3. November – Do 5. November 2009
Ort: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Modul 2:

Theorie: Beziehungspädagogik: Das Menschenbild der RPP
Praxis: Ich bin da mit anderen um eine Mitte; Ich bin da mit meinen Händen (Töpfern und Weben); Taufe Jesu; Darstellung Jesu
Referenten: Raimund Wolf, Georg Batzer
Zeit: Mo 28. Dezember – Mi 30. Dezember 2009
Ort: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Modul 3:

Theorie: Prinzipien: Versprachlichung, Verleiblichung, Verbildlichung; bewegtes Lernen
Praxis: Es begann am See und endet in Jerusalem; See Genesareth und Jerusalem als Bühne vieler Perikopen
Referenten: Raimund Wolf, Margot Eder
Zeit: Mo 8. März – Di 9. März 2010
Ort: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Modul 4:

Theorie: Die metaphorische Sprache: Wichtige Voraussetzung und Hilfe in der RPP
Praxis: Rituale Metapher; Märchen und Legenden; Gleichnisse Jesu
Referenten: Rosemarie Guggenmos, Raimund Wolf
Zeit: Do 29. April (ab 15.00 Uhr) – Sa 1. Mai 2010
Ort: Lichtenstern, Haus der Familie

Modul 5:

Theorie: Erschließungsspirale: Zugang zu einer Schriftstelle im pädagog. Kontext
Praxis: Die Bibel als Buch des Lebens entdecken; Alttestamentliche Gestalten wie Abraham, Mose, Jakob, Esau und Hagar erleben
Referenten: Franz Kett, Christine Krammer
Zeit: Mo 12. Juli – Do 15. Juli 2010
Ort: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

Modul 6:

Theorie: Mystagogisches Lernen
Praxis: Weihnachten – Anschauungen zu Licht – Stern – Tannenzweig Hl. Elisabeth und Hl. Luzia
Referenten: Franz Kett, Elisabeth Gassner
Zeit: Mi 3. November – Fr 5. November 2010
Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Modul 7:

Theorie: Jeux Dramatiques: Hilfen in der RPP; Bewegte Geschichten
Praxis: Ausdruck im Spiel; Geschichten, die vom Leben erzählen, spielen und gestalten
Referenten: Raimund Wolf, Hannerose Koch-Holzer
Zeit: Mo 3. Jänner – Mi 5. Jänner 2011
Ort: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Modul 8:

Theorie: Erfahrung des Heiligen RPP im wissenschaftlichen Blick
Praxis: Der Geist bewegt – das Pfingstfest erleben
Anfragen der Wissenschaft an Sprache und Elemente der RPP
Referenten: Helga Kohler-Spiegl, Raimund Wolf, Margot Eder
Zeit: Mo 18. April – Di 19. April 2011
Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Modul 9:

Theorie: Anschauung: Methodisch didaktische Schritte einer Einheit
Praxis: Praktische Einheiten zu Wasser – Stein – Erde – Sonnenblume
Ritter Georg – Bild unserer Lebensgeschichte
Referentin: Christine Krammer
Zeit: Mi 22. Juni – Fr 24. Juni 2011
Ort: Lichtenstern, Haus der Familie

Modul 10:

Theorie: RPP als reformpädagogischer Ansatz: das Unverzichtbare der RPP
Praxis: In praktischen Einheiten Visualisierung des Lehrganges und kreative Evaluation
Referenten: Franz Kett, Christine Krammer
Zeit: Mo 17. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Mi 19. Oktober 2011
Ort: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift